



Sammlung Theaterzettel

Robert und Bertram oder Die lustigen Vagabunden

Sinzheimer, Max

1918-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National- Theater Mannheim

Dienstag, 9. April 1918 39. Vorstellung im Abonnement A 218

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden

Große Posse mit Gesang und Tanz in vier Abteilungen von Gustav Raeder
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Max Sinzheimer
Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Personen:

Robert	Fritz Odemar
Bertram	Ludwig Schmitz
Strambach, Gefängniswärter	Hugo Boßin
Michel, sein Neffe	Max Felmy
Erste } Schildwache	Fritz Müller
Zweite }	Willy Resemeyer
Ein Korporal	Hans Wambach
Mehlmeier, Pächter	Karl Neumann-Hoditz
Lips, Wirt	Georg Köhler
Köfel, Schenk mädchen	Alice Lizzo
Erster Landgendarm	Fritz Alberti
Zweiter Landgendarm	Julius v. Klinkowström-Janson
Der Brautvater	Alexander Köfert
Ein Aufwärter	Karl Jungmann
Ein Hausknecht	Hermann Trembich
Spelmeier, reicher Bankier	Robert Garrison
Isidora, seine Tochter	Grete Sandheim
Bandheim, sein Kommiss	Max Grünberg
Kommerzienrätin Forchheimer	Julie Sanden
Doktor Corduan	Hans Godeck
Jack, Bedienter	Adalbert Schlettow
Frau Müller	Elise de Lanf
Ein Polizeidiener	Paul Bieda
Ein Ausrufer	Hugo Schödl
Ein Bantelhänger	Karl Böller
Seine Frau	Marie Knieriem

Soldaten, Bauern, Bäuerinnen, Knechte, Mägde, Musikanten, Bediente, Gäste, Schaubudenbesitzer, Ausrufer, Kellner und Kellnerinnen, Volk.

Die Tänze sind von Nennie Häns einstudiert.

Die technische Einrichtung ist von Georg Gaber.

Spielleitung: Richard Gsell

Nach der zweiten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mf. 7.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mf. 5.50
2. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	" 5.—
Profzeniums-Logen: Borderpläte	7.50	Seite: 1. Reihe	" 5.—
Rückpläte	6.—	2. Reihe	" 4.—
Sperrepläte 1. Parlett	6.50	Profzeniums-Loge: Borderpläte	" 4.50
2. Parlett	5.50	Rückpläte	" 4.—
Stehpläte: im Parlett	3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	" 4.—
im Parterre	2.50	2. u. 3. Reihe	" 3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	10.—	Seite: 1. Reihe	" 3.50
2. Reihe	8.50	2. Reihe	" 2.50
3. u. 4. Reihe	7.50	Profzeniums-Logen Borderpläte	" 3.—
5. Reihe	7.—	Rückpläte	" 2.—
Logen: 1. Reihe	8.50	IV. Rang, Mitte	" 1.50
2. u. 3. Reihe	7.—	Seite	" 0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3— $\frac{1}{2}$ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Armer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Gocklein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — In Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.